

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 49 (1923)
Heft: 19

Artikel: Der Verbrecher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-456364>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bei

Blutreinigungskuren (Frühjahrskuren)

296

hat sich seit Jahrzehnten das FURUNKULIN-ZYMA bestens bewährt. FURUNKULIN-ZYMA ist eine nach besonderem Verfahren getrocknete aktive Hefe. FURUNKULIN-ZYMA wirkt, innerlich genommen, stark Darm-desinfizierend, es beseitigt die abnormale Fäulnis des Darmes und die Darmträgheit. Dadurch werden die Stoffwechselgifte, die das Blut verunreinigen, entfernt, respektive deren Bildung verhindert.



In allen Apotheken erhältlich

Der Verbrecher

Eine Geschichte in E-Moll und einem einzigen Bokal

Wer je Elberfeld gesehen, kennt jene versteckt gelegene, wegen der Menge blendender Erkerfenster bemerkenswerte Schenke „Der Gespenstertempel“, welche dem Westende, der belebtesten Verkehrsgegend entgegengesetzt, neben dem Ehrenberger'schen Gerberwerkstätten steht. Jener Schenke entgehend begegnete Herr Ernst Weber, der sehr begehrte Rechtsgelehrte, den menschenleeren Steg neben jener Schenke betretend, dem Klemptnergehilfen Peter Krebs, dessen verlebter Vetter, den Essenlehrer Eberle, Herr Ernst Weber gegen Ende September des letzten Herbstes

wegen der ersten Ehe der Schwester des Chefs regelrecht beerbte.

Ehe der Gelehrte den Klemptnergehilfen recht gesehen, verlegte der letztere demselben den Weg. „Vergebt, strenger Herr Weber,“ redete er, „steht eben Rede! Wer erbte letzten Herbst des Veters Eberle schweres Geld? Weswegen erbten entfernte Vettern, wenn nebst rechten Vettern mehrere Schwestern lebten? Fremde Menschen beerbten den Entseelten. Jetzt verzehren schlemmende Verschwender den letzten Rest des den rechten Erben entwendeten Geldes. Her den letzten Rest!“

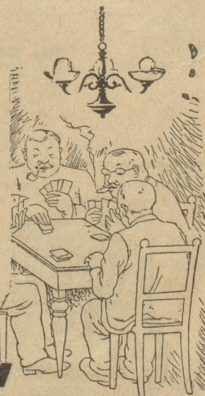
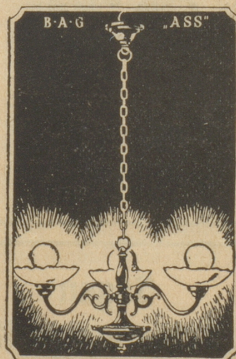
„Mensch, Ihr redet Blech!“ entgegnete Herr Weber.

„Wer redet Blech?“ versetzte der Ge-

jelle, „Klemptnergehilfen reden seltener Blech denn gelehrte Federhelden! Fremdes Erbe efelt edeldenkende Herzen! Jeder, den Ehre beseelt, kennt den Wert der Menschenrechte besser denn jene Gesetzesverdreher, welche wegen dem Gelde Verbrechen begehen.“

„Wegen des Geldes“, verbesserte wegwerfend der Gelehrte. „Wegen des Geldes, wenn der Herr es befehlen“ scherzte der Klemptner. „Vergebt dem verlegenen Gesellen, wenn er jene schweren Regeln der Redelehre schlecht versteht. Den felsenfesten Wert des Geldes kennt er besser. Er begehrt jetzt jenes Geld des Veters.“

„Er redet stets blecherner“, bemerkte Herr Weber. „Kennt er den Wert



320

Jass-Leuchter

so haben wir unsere heimeligen, soliden und billigen Leuchter gekauft. Sie kosten nur:

DAS NEIL FR. 56.-, DIE DAME FR. 72.-
DER BUR. 67.-, DER KÜNG. 78.-
DAS ASS FR. 78.-

und sind erhältlich bei Elektricitätswerken und bei Installateuren oder bei den

BAG TURGI

MUSTERLAGER ZÜRICH, CASPAR-ESCHERHAUS
LAGER IN PARIS, BRÜSSEL, LONDON, MAILAND

Malaga „Zweifel“ Lenzburg

die altbewährte Marke

„ELFARO“

unübertroffen an Güte und Reinheit

Verlangt

Walzenhauser Mineralwasser!

Radiumhaltig — Aerztlich empfohlen

[418]

Schweiz. humoristisch-satirische Bibliothek

Paul Altbeier: Demokratie im Frack. Satiren auf zeitgemäße Politik. Fr. 3.—.

Jakob Bühner: Aus Hans Storrers Reisebüchlein. (Die Valutareise nach Wien.) Fr. 3.—.

Jakob Bühner: Zöllner und Sünder. Lustspiel in einem Akt. Fr. 2.—.

Paul Altbeier: Familie und Umgebung. Plaudereien. Fr. 2.—.

Emil Grob: Der Füllstiel Gufti. Heiteres aus dem Grenzdienst. Fr. 1.50.

Paul Altbeier: Die verdrehten Gedichte.

Fr. 1.20. Soeben erschienen! Fr. 1.20.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder direkt vom

Verlag Paul Altbeier, Zürich, Scheuchzerstr. 65, Hauptpostfach

LÖW

Die Marke für gute Fussbekleidung

SPEZIALFABRIK FEINER RAHMENSCHUHE

des betreffenden Erbes? Es fehlte jeder Heller. Neben elendem Bettwerk, sechs befleckten Hemden, mehreren Scheffeln schlechter Erbsen, zehn zerfetzten Rehrbeinen weder Geld, weder Wechsel, weder — — „Glender Kerl“ entgegnete der Klempner. „Der letzte Heller fehlt stets, wenn er nicht dem ersten denselben Weg geht. Wer des Vatters Eberle Ende erlebt, wer neben dem Sterbenden gegessen, wer demselben stets den Text der betreffenden Erbgesetze gelesen, der kennt den Versteck des Geldes, wenn es fehlt. Her des Vatters Geld!“

„Geh Er jetzt weg!“ herrschte der Gelehrte. „Er lerne des Gesetzes Strenge kennen, wenn er fremden Menschen den Weg verperret, er verwegener Gesell!“

Jetzt erbeute der Klempnergeselle. Dem Gegner entgegentretend, erhebt er den versteckt gemessenen Degen.

Vergebens wehrt Herr Weber, den Stecken fuchend bewegend, vergebens fleht er. Fest stehend versenkte der Klempnergeselle den Degen neben der Leber des Gelehrten, den rechten Herzensnerv nicht dem Zwerchfell schwer verlegend.

Ehe des Gelehrten edles Leben endete, betete er: „Der Herr vergebe dem Verblendeten.“

Des Sterbenden letzte Rede entsetzte den elenden Gesellen, welcher, den Degen zerbrechend, neben dem Entseelten lehnte. Der eben des Wegs gehende Chef nebst dem Pferdeknecht des Herrn Ehrenberg, der neben der engen Wendeltreppe der Herberge stehend, des Klempners Benehmen gesehen, fesselten den frechen Verbrecher, der jetzt dem Fenster entgegen geht. E. C.

VERGANI & Co., ZÜRICH 3

Telephon S. 37.17 Centralstrasse 141

empfehlen ihre Spezialitäten in

Lambrusco süß, Barbera, Chianti und Tirolerweine

378



alle Waschmittel ausprobiert haben, werden Sie doch immer wieder auf „Persil“ zurückkommen.
Henkel & Cie. A.-G., Basel.

Volkszahnklinik Nieder-Teufen, Zahnarzt G. Jockel

Telephon 182 Haltestelle Rössli — früher in Helden — Telephon 182

Absolut schmerzloses Zahnziehen und Plombieren
Gewissenhafte und schonende Behandlung. Mässige Preise. Sprechstunden 8-12, 2-6, Sonntags 8-12 Uhr. Montag keine Sprechstunde.

CHOCOLAT BISCUITS

Amor

BERN



Gegen Schlaflosigkeit und Nervosität

Vollständig ungiftiges Natur-Produkt

In allen Apotheken erhältlich

427